

**Zeitschrift:** Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

**Herausgeber:** Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

**Band:** 27 (1885)

**Heft:** 1

  

**Artikel:** Aenderung im psychischen Verhalten einer trächtigen Hündin

**Autor:** Flesch, M.

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-589100>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Es sind besonders die Amter Frutigen, Ober- und Nidersimmenthal, die über Fr. 8000 erhalten haben.

Im Jahr 1882 und 1883 wurde jedes an Rausch- oder Milzbrand gefallene Thier im Kanton mit Fr. 68. 61 im Durchschnitt entschädigt; im Jahr 1882 allein mit Fr. 63. 81 und im Jahr 1883 mit Fr. 69. 12.

---

## **Aenderung im psychischen Verhalten einer trächtigen Hündin.**

Von Dr. M. Flesch in Bern.

Um einige Beobachtungen am Eierstocke des Hundes zu vervollständigen, bedurfte ich des betreffenden Organes einer zum ersten Male trächtigen Hündin. Es wurde desshalb eine junge Hündin im August des Jahres angeschafft und bis zum 26. Oktober gehalten, nachdem dieselbe am 16. Oktober belegt worden war. Die stattgefundene Befruchtung wurde durch das Auffinden von fünf stecknadelkopfgrossen Eiern im Bläschenstadium festgestellt. Das Thier stand mithin über zwei Monate lang in Beobachtung des nach dieser Seite hinlänglich erfahrenen Abwartes der Berner Veterinär-Anatomie. Nach dessen Aussage nun änderte dasselbe vom Tage der Begattung an sein bisheriges Wesen; früher etwas scheu, aber allmählig zuthunlich, gehorsam und vollkommen stubenrein, wurde es nun widerspenstig und derart unreinlich, dass ein längeres Halten im Zimmer ganz unmöglich war. — Es mag vielleicht gestattet sein, auf diese unmittelbar nach der Befruchtung erfolgte Aenderung im Verhalten des Thieres hinzuweisen, weil solche Beobachtungen gewiss häufig zu machen sind und in Vergleich mit den psychischen Aenderungen schwangerer Frauen gestellt werden dürfen.

---